

Bittern und Zagen an den Preis, der vollauf auf 148 Millionen Mark berechnet ist. Es wird für unumgänglich gehalten, eine Anleihe von rund 170 Millionen Mark aufzunehmen. Einschließlich der Amortisation würde die Verzinsung jährlich etwa 10 Millionen Mark erfordern, dazu kommen die Kosten der verschiedenen neuen Hamburgischen Zollbehörden mit 1½ Mill., der Ausfall der Accise mit 2 Millionen, in Summa eine Mehrausgabe beziehungsweise Mindeinnahme, die gedeckt werden müssen, von 13,500,000 Mark. Die Einkommensteuer bringt in Hamburg jährlich 4 Millionen, und schon jetzt hält man deren Erhöhung für ganz unmöglich. Die Durchführung des Bollantrittes aber bedeutet für Hamburg die Verdrängung der Einkommensteuer, wenn nicht mehr. Kein Wunder, das in manchen Kreisen schon das Schreckgespenst eines Staatsbankrotts an die Wand gemalt wird. So schlimm stehen die Dinge aber doch wohl nicht. Man wird doch auch in Vertracht zu ziehen haben, das durch die Neuauflagen dem Schiffahrts- und Warenverkehr in finanzieller Hinsicht bedeutende Erleichterungen gewährt werden, auf Grund welcher der Staat zur Erhebung entsprechender Abgaben für Benutzung des Kanals und der Lagerhäuser berechtigt sein würde. Tropfen dürfte eine erhebliche Mehrbelastung des Staats des Hamburger Staatswesens nicht zu vermeiden sein.

#### Deutsche Nachrichten.

Waldshut (Baden). 2. Mai. Der wegen Vergehens gegen die Sittlichkeit im hiesigen Amtsgericht — ländler- und altkatholische Stadtpräfater Daniel Klein in Sühlingen hat dadurch einen Selbstmordversuch vorgenommen, daß er mit einem Federmeister, welches ihm von seiner Frau gelegentlich eines Besuches übergeben wurde, an den Armen, Hals u. Schlafen sich die Adern öffnete. Gestern Abend 6 Uhr ist er den Bunden erlegen. Furcht vor der Strafe durfte ihr zu dieser That bewogen haben.

Gölingen (Württemberg). 1. Mai. Schon längere Zeit wurde in der hiesigen Bierbrauerei von Kugel & Brodbeck wahrgenommen, daß größere Quantitäten Gerste abhanden kamen. Durch die getroffenen Vorkehrungen wurde als Thäter der Brauer Sohne entdeckt, welcher in Mettingen in der Person des Weingärtner Immanuel Sohn einen Hefstecher hatte, bei dem 30 Säcke vorgefundene wurden. — Gegen die 19-jährige Tochter des Forstschwächters Armböller wurde Nachts in der Nähe der Hammermühle unterhalb Bechheims ein frecher Raubangfall verübt. Der Thäter, Tuchmacher Job. Graeling von Leesen, O.-A. Rütingen, hat sich, nachdem ein Steckbrief hinter ihm erlassen war, dem Gericht gestellt.

Heitersheim (Baden). 3. Mai. Ein origineller Diebstahl, den man wohl mit "nicht dagemessen" bezeichnen könnte, ward hier vollführt. Ein einziger 30 Jahre alter, lediges Frauenzimmer entwendete nämlich aus der dortigen Kirche ein Altarstück, um sich daraus einen Unterrock zu verfertigen! Wahrscheinlich haben die schönen Spiken die Diebin in die Nazis geflossen. Bordon hand hat sie nun zeitweilig im Amtsgericht und nachher jedenfalls im Zuchthaus Gelegenheit, über ihre Eitelkeit nachzudenken.

Bergheim (Rheinprovinz). 2. Mai. Hier starb der 22jährige Sohn des Synagogendieners einige Tage vor Fathnacht d. J. aus einem in der Synagoge befindlichen Schrank einen seidenen Vorhang, aus welchem er sich einen Fahnenschmuck anfertigen ließ. Der junge Mensch räumte vor Gericht den Diebstahl ein, gab aber als Entschuldigung an, der Vorhang sei seit 10 Jahren zu kirchlichen Zwecken nicht mehr gebraucht worden, was jedoch von den geladenen Zeugen mit der Erklärung widerlegt wurde, daß der Vorhang noch in jüngster Zeit zur Bekleidung der Bundeslade in Gebrauch gewesen sei. Das Urteil lautete auf 1 Jahr Zuchthaus.

Gönningen (Württemberg). 2. Mai. Die hiesige Abgemeinde feierte den Geburtstag ihres verdienstvollen 70-jährigen Ortsvorstehers Rosenthaler, der seit 40 Jahren im Amt ist, durch einen Fadzelzug, ein Ständchen, Feiern usw.

Göttingen. 30. April. Die im vorigen Herbst hieselbst wegen vollzogener Pistolenmorde zu einem, beim zweiten Berufstheil stud. med. Evert und stud. jur. Kreis, Mitglieder des wegen dieser Duelle aufgelösten Corps Teutonia, sind, nachdem sie 5 bzw. 6 Monate von der zuerst angesetzten Strafe verhängt waren, begnadigt und aus dem Hof bereits entlassen.

Dortmund, 1. Mai. Nach amtlichen Mitteilungen betrug die Zahl der Auswanderer aus dem Großherzogthum nach überseeischen Ländern im abgelaufenen Jahre in Gänze 4173 Personen, und zwar 2516 männliche und 1657 weibliche. Seit den letzten 10 Jahren war in dem abgelaufenen Jahre die Auswanderung am stärksten; die schwächste Auswanderung fand im Jahre 1877 mit 500 Personen statt. Von obigen 4173 Personen ging das Gros (4168) nach Nordamerika, die Andern nach südamerikanischen Staaten. Die Zahl der männlichen Auswanderer nimmt immer mehr zu, besonders aber seit dem Jahre 1877. Die größte Frequenz der Auswanderung im abgelaufenen Jahre hatte der Kreis Bensheim aufzuweisen. Die geringste Auswanderung fand im Kreise Mainz statt.

Hall (Württemberg). 13. Mai. Als Bewerber um die hiesige Stadtbücherei treten auf: Amtmann Groß in Brackenheim, Polizei- und Forstmeister Hoh in Hall, Stadtbücherei Lebner in Lauffen a. N., Amtmann Schmidt in Aalen und Amtmann Wunderlich in Ulach.



## Tropfen

Gegen —  
Unregelmäßigkeiten — der —  
Leber. Leber.

Leber. Leber.

Hast Du Kopfschmerzen?

Leidest Du an Unverdaulichkeit?

Hast Du unreines Blut?

Gebrauche —

Dr. August König's  
Hamburger Tropfen.

Ein bewährtes Heilmittel.

Gegen —

Kopfschmerzen

von sicherer Wirkung.

Gegen —

Unverdaulichkeit

unübertrifft.

Gegen —

Magenleiden

von Arzten vero dien.

Gegen —

Blutkrankheiten

von Arzten vero dien.

Die Flasche Hamburger Tropfen kostet 50 Cts. oder fünf Flaschen zwei Dollars, sind in allen deutschen Apotheken zu haben, oder werden bei Befeuellungen im Betrage von \$5.00, nach Empfang des Gelbes, frei nach allen Theilen der Vereinigten Staaten verhandelt. Man adressire:

A. Vogeler & Co.,  
Baltimore, Md.



Ein heilendes, vorzügliches Mittel gegen:

Rheumatismus,

Reichen im Gesicht,

Glieder-Pikiken, Kopfschmerz,

Öhr- und Zahnschmerz,

Arthritiden, Hüftleid u. a.

Brandwunden

Beschädigungen, Steiles Haar,

Fräden, Fräden und z. Schleimwunden,

Zahnenschmerzen

geschw. Knochen, Kopfschmerz,

Rückenschmerzen,

Ausgezogene Hände,

Gelenkschmerzen, Ohrenschmerzen,

und alle Schmerzen, welche ein äußerliches Mittel benötigen.

Eine Flasche St. Jakobus Öl kostet 50 Cts. (fünf Flaschen für \$2.00), ist in jeder Apotheke zu haben oder wird bei Bestellung von nicht weniger als \$5.00 frei nach allen Theilen der Ver. Staaten verhandelt.

Man adressire:

A. Vogeler & Co.,  
Baltimore, Md.

kleine Riedel für Amerika.

## Ein russischer Fürst.

Roman von Graf Alexei Tolstoi, deutsch von Wilhelm Lange.

Ein lehrtes Wiedersehen.

Serebrany hatte mit seiner Truppe schon mehrere Tagereisen zurückgelegt. In einem Orte, wo sie übernachten sollten und wo sie sich eine Stroh nach dem Kloster abweichen, verließ er seine Freunde, um Michael entgegenzutreten, der versprochen hatte, ihm Helmens Antwort zu überbringen.

Er zitt die ganze Nacht hindurch. Als er sich bei Tagessbruch einem Flecken näherte, gewahnte er ein halb erloschene Feuer und neben demselben seinen Knappe Michael. In der Nähe wiederten zwei vollständig gesattelte Pferde.

Als Michael das Klappern von Pferdehufen vernahm, sprang er schnell auf die Beine.

"Bist du es, Bärtchen Nifita?" rief er, sein Herr erkennend. "Gehe nicht weiter, tehe wieder um, dort ist nichts mehr zu machen."

"Was ist denn geschehen?" fragte Serebrany und das Herz schnüre sich ihm schmerlich zusammen.

"Es gibt keine Helene mehr," sprach Michael traurig, "es gibt nur noch eine Schwester Eudoxia."

"Erzähle mir Alles."

"Schone mich nicht. Wann ist sie Nonne geworden?"

"Als sie die Nachricht von der Hinrichtung Morosoff's erhielt, thurer Herr, als man im Kloster das Bezeugnis der Hinrichteten empfing, für deren Seelenheil der Zar zu beten befahl — an Tage vor meiner Ankunft."

"Ich habe sie nur einen ganz kurzen Augenblick gesehen."

"Ansfangs wollte sie mich gar nicht empfangen."

"Und was hat sie dir ausgetragen mir zu sagen?", fragte Serebrany mit Anstrengung.

"Du möchtest öfters für sie beten!"

"Michael, fuh der Fürst nach kurzem Schweigen fort, 'begleite mich nach dem Kloster. Ich will ihr Lebewohl sagen.'

"Warum sie noch einmal sehen, Bärtchen? Beurühre sie nicht mehr, sie ist jetzt gewissermaßen eine heilige Sache. Magen wir lieber Recht und Marathen wir geraden Wege nach Schlossdrá."

"Ich kann nicht," sagte Serebrany.

"Michael schüttete den Kopf und führte dann eines seiner Pferde vor.

"Kann dieses," sprach er seufzend, "das Gelde ist ganz mit Schaum bedeckt."

Und schweigend schlügten sie den Weg nach dem Kloster ein.

Die Straße führte durch einen Wald. Bald vernahmen die Reiter das Rauschen des Wassers und sahen ein Flüsschen, das sich durch Schloßrohr seinen Weg bahnte, durch das grüne Laubwerk schlümen.

"Erkennst du diesen Ort, Fürst?" fragte Michael traurig.

Serebrany erhob den Kopf und bestimmt die Spuren einer Feuerbrunst. Hier und da war die Erde aufgewühlt. Ruinen eines Hauses und ein zerbrochener Schild deuten darauf hin, daß hier eine Mühle gestanden haben mußte.

"Als sie den Zauberer gefangen nahmen," fuhr Michael fort, "haben sie auch seine Hölle zerstört. Sie hofften hier große Schäfe zu finden die Teufelsköpfe!"

(Fortsetzung folgt.)

kommt lieber morgen früh nach der Messe.

"Ich kann nicht warten," rief Serebrany, und dabei stieß er so heftig mit dem Fuß gegen die Tür, daß sie auseinanderbrach. Die beiden Freunde traten in den Hof.

Vor ihnen stand die Nonne, die so ebenso bleich war wie er selbst.

"Im Namen Christi, unseres Erlösers," sprach sie mit beiderstimme. "Gehe nicht weiter! Ich weiß, weshalb du kommst, aber Gott der Herr bestreift den Sünder, und das unabschöpfliche Vergessen wird auf dein Haupt zurückfallen."

"Ehrwürdige Mutter," versetzte Serebrany, der ihr entgegen trat, "ich kann nicht begreifen, warum du auf mich aufmerksam bist, und ich weiß, weshalb du kommst, aber Gott der Herr bestreift den Sünder, und das unabschöpfliche Vergessen wird auf dein Haupt zurückfallen."

"Um sie Lebewohl zu sagen?"

"Um sie Lebewohl zu sagen?" wiederholte die Nonne.

"Du willst ihr wirklich nur Lebewohl sagen?"

"Läßt mich ihr Lebewohl sagen, ehrwürdige Mutter, und ich will mein ganzes Vermögen deinem Kloster hinterlassen."

"Die Nonne sah ihn angläufig an."

"Du bist gewisslich hier eingedrungen, du nennst dich Bärtchen Gott weiß, wer du bist und in welcher Absicht du kommst. Ich weiß, daß die Oprischni's gegenwärtig die Kloster besuchen und die Frauen und Töchter jener gerechten Männer töten, welche türkisch in Moskau hingerichtet wurden. Schwester Eudoxia ist die Witwe eines hingerichteten Bojanen."

"In Serebrany's Jügen war Aufrichtigkeit und Freimut zu lesen. Die Nonne beruhigte sich und sah ihn voller Theilnahme an."

"Ich habe mich unhöflich gegen dich benommen," sagte sie; "aber gedankt sei's unsern Herrn und seiner unbedachten Mutter, ich sehe jetzt, ich habe mich unhöflich, du bist in der That ein Oprischni."

"Die Pfortnerin erschreckte; ich sah nur Zeit zu gewinnen, um Schwester Eudoxia zu vertheidigen. Es sind jetzt schwere Zeiten, Herr. Selbst in den Gotteshäusern finden diejenigen keine sichere Zuflucht mehr, welche beim Zaren in Ungeade verhandelt sind. Aber Gott sei Dank, ich habe mich getäuscht. Wenn du ein Freund oder Verwandter des Morosoff bist, so führe ich dich zu Eudoxia; folge mir, Bajar, ihre Zelle befindet sich im Garten."

(Fortsetzung folgt.)

## August A. Kuhn

Händler in

Kohlen und Coke

Office:

No. 13 Virginia Avenue.

Lager:

Calle May und Madison Ave.

Indianapolis, Ind.

W. C. Dewey & Co.,

Befertiger, Importeur und Verkäufer

aller Arten

Marmor und Granit

Monumente und Grabsteine

Statuen, Vasen u. s. w.

No. 12 West Ohio Straße.

Indianapolis.

Deutsche

Anzeigen-Agentur,

Etabliert seit 1859.

Charles Meyen & Co.,

39 und 41 Park Row, New York,

Leisungen aller Arten von

Geschäftsberichten, Personalaufträge

etc. für diese Zeitung, sowie für

alle deutschen Blätter in den

Ver. Staaten und Europa.

Sämtliche Deutsc.-Americanische Zeitungen

liegen in unserem Geschäftskabinett zur

freien Einsicht des Pub